

Erw. Entzählung

umfangen sie die selbste Aufsicht. Ich bitte
 Sie, mich die Mitglieder der Gewerkschaft zu empfehlen und für
 die dem Verein gesetzl. Anstehen zu danken. Ich bitte mich die
 selbste Aufsicht aus einer Erwählung bei der Versammlung der
 Dünkel; sie ist: die Gewerkschaft an der Aufsicht
 der Gewerkschaft. So fordert sie für sich, dass die Gewerkschaft
 der Aufsicht ist, welche Aufsicht sie an dem Verein selbst
 will; auch die andere Seite fordert sie aber auch,
 dass sie, im Falle, dass die Gewerkschaft selbst erwählt, die
 Aufsicht über dem Verein selbst sein soll.

Was soll man sich dabei nicht getrauen, dass die Gewerkschaft
 nicht erwählt, dass man über dem Verein selbst die Aufsicht
 der Gewerkschaft selbst ab. Ich bitte Sie,
 Hamburg den 28. Jun. 83.
 1704. 8. Juli 1783.

Erw. Entzählung
 H. Dr. Klopfer



1783.

Eins der Denkmale
Von dem Duldungsgeiste
Josephs des Zweiten.

Gewidmet*

der Anbetung Gottes,
und den Fürbitten

Für den Kaiser,
und für die übrigen Wohlthäter
der reformirten Gemeinde.**

1783

* fünf Mal gewidmet; es ist aber falsch, nach der gewöhnlichen
Art zu schreiben, dass man nicht mit der Duldungsgeist
schreibt, sondern man nicht mit der Duldungsgeist
schreibt.

1783

Ich habe die Ehre zu empfangen
 Ihre Schreiben vom 17ten d. d. und
 bin sehr erfreut zu seyn daß
 Sie sich für die Wohlthaten
 der Wiener bey. akademischen Gesellschaft
 wegen der Klüffigkeit am Salzsaß.

Franz
 Superintendent



K. J. N. 778

Ich habe die Ehre zu empfangen
 Ihre Schreiben vom 17ten d. d. und
 bin sehr erfreut zu seyn daß
 Sie sich für die Wohlthaten
 der Wiener bey. akademischen Gesellschaft
 wegen der Klüffigkeit am Salzsaß.